

TCE



aktuell

Nr. 2 / 2011

Clubzeitschrift des Tennisclub Eppstein e.V.



Unsere Helfergruppe für die 150 Jahresfeier der TSG



Tennisclub Eppstein e.V.

Clubhaus

Friedrich-Ebert-Str. 12
65817 Eppstein
info@tc-eppstein.de
www.tc-eppstein.de

Tel. 06198.585876

Bank: Frankfurter Volksbank
BLZ 501 900 00
Konto 22636502

Vorstand:	Barthold Sauveur, 1. Vorsitzender,	Tel. 06198.2232
	James Homer, 2. Vorsitzender,	Tel. 06198.574008
	Thomas Sitte, Kassenwart,	Tel. 0172.6600920
	Irene Spiringer, Schriftführerin,	Tel. 06198.33653
	Dr. Reinhard Schmidt, Pressewart	Tel. 06192.5984
	NN, Technischer Leiter	Tel. 06198.2232
Carmen Lehman, Sportwartin	Tel. 0172.1013828	
Karen Ehrenborg, Jugendwartin,	Tel. 06198.1383	
Daniela Wißkirchen, Vergnügungswartin	Tel. 06198.33905	

TCE AKTUELL Die Clubzeitschrift des TCE, Nr. 2 Juli 2011

Redaktion:	Reinhard Schmidt	presse@tc-eppstein.de
Gestaltung:	Simon Vits	simonvits@hotmail.com
Fotos:	Nicole Beck, Karen Ehrenborg, Blanca Hartmann, Carmen Lehmann, Barthold Sauveur, Reinhard Schmidt	

Produktion:



GWE GmbH
Grafische Werkstätte Eppstein

info@gwe-schilder.de

Termine

03. SEP	Paddeln der Jugendlichen auf der Lahn Infos hängen am Clubhaus aus
10. + 11. SEP	Clubmeisterschaften Erwachsene mit Essen, 11 Uhr
17. + 18. SEP	Clubmeisterschaften Jugendliche mit Essen, 11 Uhr
01. OKT	Saisonabschlussfest
04. OKT	Saisonschluss Clubhaus
08. OKT	Arbeitseinsatz, 10 Uhr
22. OKT	Arbeitseinsatz, 10 Uhr

Liebe Mitglieder

Der Himmel meint es nicht immer gut mit uns: viele Pflanzen sind im Winter erfroren und noch mehr in der heißen Vorsommerphase vertrocknet. Und obwohl viel Arbeit in das Gelände investiert wurde, so sieht es doch ziemlich zerrupft aus. Zwar wurden viele kranke Bäume von den Lumberjacks gefällt (Dank an 7 starke Männer) und neue Bänke montiert (besonderer Dank an Jim), auch manchmal Rasen gemäht (Armin K. und Youssef G.), 3 Obstbäume gesetzt und das Eingangsbeet mit einer bildschönen Trockenmauer eingefasst (Thomas S. unter kraftvoller Mithilfe seines Sohnes Fabian) – aber die pflegende Hand von Corinna B. fehlt sichtbar an allen Ecken und Kanten. Und ob sie jemals wieder kommt, ist ungewiss. Unsere Suche nach Vertretung war bislang erfolglos; aber wir bleiben bemüht.

So haben wir uns entschlossen, den Hang an den Plätzen 7 und 8 professionell bearbeiten zu lassen. Denn diese Schwerstarbeit ist keinem Mitglied zumutbar.

Dafür ist nun der Defibrillator in der Herrenumkleide montiert – der Termin für eine Einführung in die Handhabung wird in Kürze bekannt gegeben. Mögen wir ihn nie benötigen müssen.

Bedauerlicherweise verabschiedet sich das Ehepaar Flindt; Ursula und Gerhard ziehen zu ihren Töchtern nach Oldenburg.



Ihre Verdienste um den Club sind ja nur den Älteren unter uns bekannt – und wir bedauern ihren Umzug sehr. Sie gehören zur Gründergeneration des Clubs; soziales und spielerisches Urgestein, mit Ehrennadel und Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Wir wünschen Ihnen für ihre barrierefreie Zukunft alles Gute und danken für ihre Treue zum Club.

Und noch ein wahrlich treues Clubmitglied: vor 25 Jahren ist Wolfgang Paulig nach Südafrika verzogen, hat den Kontakt zum Club aber immer aufrechterhalten. Bei einem Besuch im vorigen Jahr war er von Blanca und ihrem Team so begeistert, dass er versprach, im Club ein kleines Fest zu organisieren. Und so lud er seine ehemaligen Tenniskumpels mit Ehefrauen zu einem Abendessen mit Weinprobe auf unsere Terrasse ein.

Eine reizende Sommelière erläuterte uns mehrere südafrikanische Weine und Sekte – eine wahrlich gelungene Veranstaltung, auch für Blanca und den Club (Spende von 630 €). Vielen Dank, lieber Wölfi 1. Du darfst gerne wiederkommen!



Ich wünsche Ihnen weiterhin schöne Ferien und schönes Spiel!
Ihr Barthold Sauveur



Ristorante Kaisertempel

Inh. Aldo Grasso und Leonardo Grasso

Cucina italiana

Gimbacher Str. 13 · 65817 Eppstein

Telefon und Fax: 06198 / 3 42 85

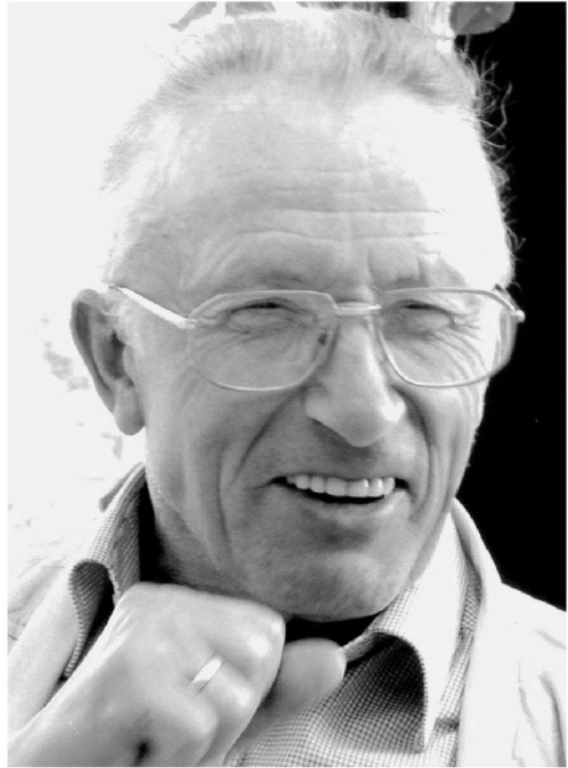
www.kaisertempel.de

Nachruf

De patria bene mererit – so wurden verdienstvolle Menschen vom Senat im antiken Rom auf ihrem Grabstein geehrt – er hat sich um das Vaterland verdient gemacht. Und wir sagen: Bernhard Sitte hat sich um unseren Club verdient gemacht!

Auch wenn sein Tod nicht gänzlich überraschend kam – so ist er doch nicht weniger schmerzlich – und für uns ein großer Verlust.

Es gibt im Verein kaum einen Posten, den Bernhard nicht inne gehabt hat – ein langes Leben war er immer auch für uns tätig. Dafür sind wir ihm sehr dankbar – und wegen seiner verdienstvollen Tätigkeiten wurde er auch schon vor langen Jahren zum Ehrenmitglied gewählt und damit ausgezeichnet.



Sicherlich hatte er auch seine Ecken und Kanten – wie jeder richtige Mann; und er ist manchmal manchem auf die Füße getreten. Denn er war voller Pflichtbewusstsein und eiserner Disziplin – und das verlangte er eben auch von Anderen: seine Mannschaftskollegen, mit denen er als Supersenioren in die 2. höchste deutsche Tennisliga aufgestiegen ist, wissen das sicher noch besser als wir Anderen.

Wir werden seinen verschmitzten Humor nicht vergessen und seine Engelsgeduld, wenn er seinen damals noch kleinen Enkeln das Tennisspiel beibrachte – und ihnen natürlich anschließend Platzpflege und -regeln erklärte und streng ans Herz legte.

Wir erinnern uns gerne an ihn – und werden ihn sehr vermissen. Aber wir würden uns freuen, seine Ehefrau Helga nun wieder häufiger im Club zu sehen.

Barthold Sauveur
1. Vorsitzender

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten einen runden Geburtstag feiern konnten, ganz herzlich.:

80 Jahre: Ulrich Kühnold
70 Jahre: Ernst Schäfer
60 Jahre: Hartig Münster



Unseren Jubilaren wünschen wir Gesundheit,
Freude am Leben und auch am Tennis.

Geburten zu vermelden

Weit entfernt wurde Sloane Vits am 14. Mai 2011 in LA, Kalifornien geboren. Mutter Helen Vits ist wohlauf und freut sich mit Vater Henry, Schwester Olivia und den Großeltern Elke und Hans Vits riesig über das gesunde Kind.

Der TCE gratuliert der glücklichen Familie und wünscht alles Gute für die Zukunft.

E-Mail an Helen und Henry Vits: misvits@gmail.com



Das Winterschleifchenturnier

Auch in diesem Jahr fand es wieder statt. Am 2. April fanden sich in der Tennishalle Mainz-Kastel dann doch noch 14 Vereinsmitglieder ein, nachdem zuerst gebangt werden musste, dass nicht genug Teilnehmer zusammenkommen. Erfreulich war, dass auch jüngere Spielerinnen den Weg nach Kastel fanden. Schade nur, dass diejenigen, die sich dieses Jahr entschlossen haben in einer unserer Medenmannschaften mitzuwirken, nicht am Turnier teilnahmen. Gerade bei solchen Gelegenheiten kann man seine ersten Turniererfahrungen sammeln und es wäre toll auch mal wieder „neue Gesichter“ zu sehen. Jedenfalls hatten die Mitwirkenden eine Menge Spaß und viele interessante Spiele. Anschließend wurde bei gutem Essen und einem leckeren Getränk noch lange über die eine oder andere Vorhand diskutiert.

Ergebnisse:

- Die Jugendwertung gewann Svenja Holstein, die mit dem Ergebnis auch bei den Damen gewonnen hätte.
- Die Damenwertung ging an Ingrid Schönfeld ganz knapp vor der Teamkollegin Irene Spiringer.
- In der Herrenwertung siegte Reiner Fischer vor dem Mannschaftsführer der Herren 50 Klaus Brüggemann.
- Den Trostpreis erhielt Blanca Hartmann, die dankenswerter Weise das Feld aufgefüllt hat.

Sportwartin
Carmen

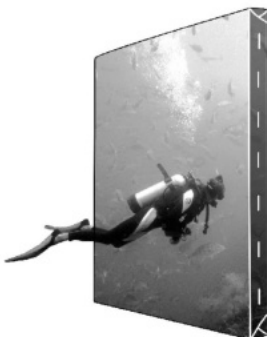
Paddeln auf der Lahn

Wie schon angekündigt, ist nach den Sommerferien ein Freizeit-Event zusammen mit TC Kriftel geplant. Anmelden können sich alle Jugendlichen beider Vereine, die sich größtenteils durch etliche Spielgemeinschaften in den letzten Jahren schon gut kennen. Am 3. September wird auf der Lahn gepaddelt. Detaillierte Informationen hängen am Clubhaus aus. Interessenten tragen sich bitte in die Teilnehmerliste ein.

Viel Spaß wünscht eure

Jugendwartin
Karen Ehrenborg

Machen Sie mehr aus Ihren Urlaubsfotos



Wir drucken Ihre Bilder auf Leinwandstoff,
Acrylglas, PVC-Plane und viele andere Materialien

GWE^{GmbH}

GWE GmbH | Grafische Werkstätte Eppstein
Valterweg 28 | 65817 Eppstein
06198 / 2695 | info@gwe-schilder.de

Saisoneröffnung 2011

Am Ostermontag war es soweit, die ersten Plätze konnten bei wunderbaren Fröhsommerbedingungen bespielt werden. Der Stand von Ski und Tennis Fischer hatte geöffnert, das Clubhaus war von Blanca und ihrem Team fein herausgeputzt und es gab Sekt zur Begrüßung! Der Publikumsandrang hielt sich jedoch noch in Grenzen, was mit der ferienbedingten Abwesenheit vieler Mitglieder erklärt wurde.



Die Terrasse war um 13 Uhr gut besucht.

Unter den Gästen war auch Prominenz vertreten. Matthias Stach, früheres Mitglied des TCE und deutscher Ranglistenspieler, heute oft als fachkundiger Sportjournalist in Sky und Eurosport zu sehen, berichtete von Julia Görges Sieg im Finale des WTA Turniers in Stuttgart gegen die Weltranglistenerte Caroline Wozniacki. Stach wurde aber auch selbst aktiv und trainierte seinen 12-jährigen Sohn, der in seiner Altersstufe schon in der höchsten deutschen Klasse spielt. Im Bild



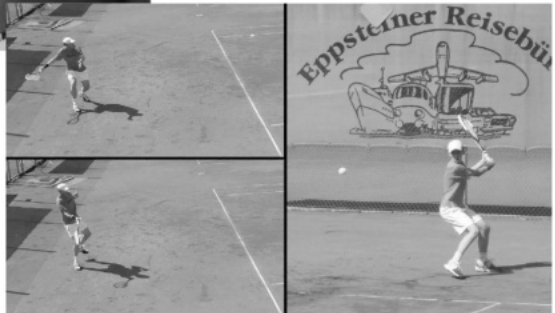
Schattenplätze wurden erst später bevorzugt.



In der Bildmitte das Ehepaar Stach

Womit mal wieder gezeigt ist, dass selbst nur ein kurzer Besuch der Anlage bei Saisoneröffnung gewinnbringend sein kann.

Reinhard Schmidt



1. Mai – Tag der Arbeit, des Radrennens und der offenen Tür

Eigentlich ist der 1. Mai Tag der Arbeiterklasse. Demonstrationen stünden auf dem Programm, wäre die Soziale Frage in unserer Gesellschaft noch brisant. Das ist aber nicht der Fall. Zwar gibt es enorm wachsende Einkommensunterschiede, aber das politische Interesse der Wohlstandsgesellschaft lässt deutlich nach. Freizeit und Spaß werden immer wichtiger und verändern auch den Charakter dieses Feiertags. Bei uns im TCE ist der 1. Mai der Tag der offenen Tür, des Radrennens und auch des Tennisspiels.

Der Club öffnete seine Pforten auch für Neugierige und Interessenten, die sich die mit viel Fleiß und Schweiß wieder hergerichtete Grünanlage, die Plätze und das Clubhaus mit der schönen Terrasse ansehen konnten, wo noch in der Nacht zuvor fröhlich in den Mai getanzt worden war. Zum Verweilen lud ein erweitertes gastronomische Angebot ein. Direkt am Eingang begrüßte der Präsident persönlich die Kundschaft und verkauft die von ihm selbst hergestellte köstliche Maibowle. Man braucht dazu Weißwein und Sekt, etwas Minze und viel Waldmeister von unserer Anlage,



Bild links, der aber vor der Blüte geerntet sein und bis zur Bowle tiefgefroren lagern muss.

Auf dem weiteren Weg zur Anlage traf man auf einen first class Grill. Profis von proFagus präparierten das dem TCE gesponserte Grillgut, das aber

diesmal nicht nur aus Bratwürsten sondern auch aus anderen eher exotischen Leckereien bestand. Natürlich fanden zunächst die Würste raschen Absatz.



Nachdem aber die anfänglichen Hemmungen überwunden waren, lief das auf dem Grill gegerate und auf Holzspießen angebotene Fingerfood, wie z.B. Met auf Zwiebelscheiben oder die tollen mexikanischen Hähnchenstücke im Nacho-Chip-Mantel ganz vorzüglich.



Es wurde aber nicht nur gegessen und getrunken. Natürlich kam auch unser Sport nicht zu kurz. Bald füllten sich die Plätze und rassige Ballwechsel waren zu sehen. Auch solche, auch solche, bei denen mehr als ein Ball im Spiel waren, oder?

Gleich neben dem Eingang des TCE spielte die von der TSG Eppstein angeheuerte Band ONETICKET in den Rennpausen fetzigen Rock, der nicht nur die Jugend sondern auch die Älteren begeisterte.

Stimmung, Begeisterung und Gedränge erreichten aber immer dann Höhepunkte, wenn die Radfahrer der verschiedenen Rennklassen den vor dem TCE Eingang liegenden Schmerzberg erklimmen mussten.

Das zeigt auch das Foto der von einer mehrreihigen Menge beklatschten Vorbeifahrt der Eliteklasse Kat. 1. HC. Im Vordergrund sieht man den HTC Highroad Fahrer mit der Nr. 17. Doch welch ein Fotografenpech. Nicht er, sondern sein thüringischer Mannschaftskamerad John Degenkolb mit der Startnummer 16 gewann das Rennen. Aber knapp daneben ist halt auch daneben, ganz wie beim Tennis

Reinhard Schmidt



Der eiserne Tommy

Wie wir der „Eppsteiner Zeitung“ entnehmen durften, hat unser immer noch jugendliches, aber doch schon langjähriges Clubmitglied Thomas Sitte beim letzten „Half-Iron-Man“ in Alcudia/Mallorca einen hervorragenden Platz belegt. Um in allen 3 Disziplinen (1,9 Km Schwimmen, 90 Km Fahrradfahren und 21 Km Lauf) so ausgeglichen erfolgreich zu sein, bedarf es einer eisernen Disziplin, eines enormen Durchhaltevermögens (Sitzfleisch!) sowie der Fähigkeit, auch mit seinen Kräften haushälterisch umzugehen – alles Eigenschaften, die sich Tommy in seiner jahrelangen Tätigkeit als unser „Finanzminister“ in zähen Sitzungsnächten und Hauptversammlungsschlachten erworben hat. Auch wir sind mit ihm stolz und gratulieren aus vollem Herzen zu dieser tollen Leistung!



Barthold Sauveur

Beim TCE spielt die Jugend ganz weit vorn!

Schule und Tennisclub liegen in Eppstein nicht nur räumlich nahe beieinander. Seit 2006 gibt es in jedem Sommer im Rahmen einer Kooperation von Burgschule und TCE eine Tennis Arbeitsgemeinschaft für die Grundschüler der Klassen 2 bis 4.

Kinder brauchen für ihre Entwicklung Platz und Gelegenheit, ihrem natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang folgen zu können. Diese Möglichkeiten bietet die Tennis AG. Sie gibt eine spielerische Einführung in das Tennisspiel, erlaubt die Aneignung der Grundtechniken, Bearbeitung und Ballgewöhnung, aber auch die Schulung von Motorik, Koordination, Geschick und Reaktionsfähigkeit. Nicht zuletzt vermittelt die Tennis AG allgemein wichtige soziale Kompetenzen, wie das Akzeptieren von Regeln, die Übernahme von Verantwortung und das Lernen von Verlieren und Gewinnen.

Die gute Kooperation mit der Schule und die qualifizierte Jugendarbeit des TCE haben in den vergangenen Jahren zu einem enormen Zuwachs des Anteils unserer jungen Mitglieder geführt. Während 2010 im Deutschen Tennisbund 26 % aller Mitglieder jünger als 18 Jahre waren, betrug der Anteil der unter 18-jährigen im TCE phänomenale 36 %. Diesen Jugendlichen wird an jedem Wochentag nachmittags bis 20 Uhr professionelles Training angeboten. Wegen der Kapazität von 8 Plätzen sind dennoch abendliche Wartezeiten der erwachsenen Aktiven in der Woche eher selten.

Zu unserer Jugend stoßen nun dienstags im Anschluss an den Unterricht 43 Schüler der Tennis AG. Die werden auf drei Gruppen verteilt und von zwei Trainern der Tennisschule Kaus und zwei eigenen Assistenztrainern



Am Tag als der Regen kam. Hintere Reihe von links: Clemens Remsperger, Direktor der Burgschule, Barthold Sauveur, Vorsitzender des TCE, die Trainer Oliver Reil und Florian Rehling, die Assistenztrainer Marius Weiler und Lars Ehrenborg und last but not least Karen Ehrenborg, Jugendwartin des TCE. Vorne die Hauptpersonen, 23 noch nicht vom Regen vertriebene Schüler der Tennis AG.

zwischen 12 und 15 Uhr in 45-minütigen Kursen spielerisch mit dem den Tennis vertraut gemacht. Schläger und Plätze werden vom TCE gestellt, die Trainer kosten für die acht Termine von Mai bis zu den Sommerferien 40 € pro Nase. Die Burgschule und der TCE sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden und wollen diese in Zukunft noch weiter vertiefen.

Kinder, die Interesse am Tennis gefunden haben, können auch nach den Sommerferien weiter trainieren, Kontakt: <http://www.tc-epstein.de/Kontakt.htm>

Schleifchenturnier der älteren Jugend und der Erwachsenen am 12. Juni 2011

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich am Pfingstsonntag auf der Clubanlage zahlreiche Mitglieder ein, die einen wunderschönen Tag verbringen wollten. Die Teilnehmerzahl war mit 27 Teilnehmern (15 Männer und 12 Frauen) trotz verlängertem Wochenende sehr hoch.



Dass trieb mir als Sportwartin am Samstag schon den Angstschweiß auf die Stirn, nachdem ich die Meldeliste gesehen hatte. Schließlich war es die erste Turnierdurchführung in dieser Größenordnung. Es ging aber wieder mal, wie ein Freund von mir zu sagen pflegt, alles gut aus. Sehr erfreulich, dass zahlreiche neue Gesichter dabei waren. Sehr viele jugendliche Spieler und Spielerinnen, aber auch die älteren Semester griffen am Morgen entschlossen zu ihren Tennisschlägern.

Auf den sechs Plätzen auf denen gespielt wurde, ging es sehr harmonisch zu. Jung (ab 16) und Alt vertrugen sich hervorragend und alle hatten, denke ich, eine Menge Spaß. Bemerkenswert war auch die erfreuliche Hilfsbereitschaft der Teilnehmer auf der Terrasse und in der Küche. Das ermöglichte es, dass auch die Clubhauschefin Blanca von Zeit zu Zeit in den sportlichen Wettstreit eingreifen konnte. Nach 2 Stunden Spielzeit wurde eine Pause eingelegt, in der sich die Schleifchenspieler erholen konnten. Klubhausköchin Brigitte hatte leckere Soßen und Salate vorbereitet, zu denen noch Steaks und Würstchen vom Grill gereicht wurden.



Alle Teilnehmer wurden verköstigt, da anstelle der Bezahlung eines Antrittsgelds die Verpflichtung zum Kauf eines Mittagssessen die Voraussetzung zur Teilnahme am Schleifchenturnier war, denn das ermöglichte der Clubhausküche eine genaue Kalkulation.

Jung und Alt in froher Erwartung einer Stärkung

Nach dem köstlichen Mahl ging es in die letzte Stunde des Turniers. Alle gaben ihr Bestes. Schließlich stand noch die Auswertung - Zählung der Schleifchen - und die anschließende Ehrung der Sieger bevor.

Besonders erfreulich war es, dass diesmal auch Spieler, die bislang noch nie ein Schleifchen erkämpft hatten, mit bunten Schleifchen am Schläger glücklich nach Hause gehen konnten.

Jim Homer hatte „TCE“ T-Shirts gesponsert (gibt es auch käuflich zu erwerben), so dass Lisa Strahlendorf (ganz oben Bildmitte, Trostpreis), Naomi Sladdin (unten Bildmitte, Damensiegerin) und Klaus Holstein (unten, der zweite von rechts, Herrensieger) in Zukunft mit TCE-T-Shirt auf dem Platz zu sehen sein werden.

Lars Ehrenborg (oben mit der Haribo Dose) gewann die Jugendwertung ganz knapp vor Jan Herbach (oben, der zweite von rechts) und durfte sich riesig über eine Menge Süßes freuen. Last but not least sehen wir auf dem Siegerbild auch noch Blanca, die Kleine rechts im roten Shirt mit der Mütze.



Carmen

Schleifchenturnier der Jugendlichen am 13. Juni 2011



Teilnehmer vor Beginn des Turniers, ganz hinten rechts der kleine Volker

22 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren hatten riesigen Spaß beim traditionellen Schleifchenturnier der Jugendlichen am Pfingstmontag.

Dieses Turnier war wieder eine Gelegenheit für Nicht-Medenspieler, Tennisdoppel auszuprobieren. Anfangs wurden Paare aus weniger guten und guten Spieler(inne)n gebildet. Viele jüngere Kinder ließen sich von den erfahreneren Medenspieler(inne)n wertvolle Tipps für Stellungsspiel und Taktik geben und hatten die Möglichkeit mit guten Spieler(inne)n ein Match zu machen. Die Jagd auf die Schleifchen begann um 11 Uhr. 6 Runden á 20 Minuten

wurden gespielt. Zwischendurch gab es eine Stärkung vom Grill. Für jede Runde wurden die Doppelpaarungen neu gebildet bzw. ausgelost. Das Glück spielte also wie immer die größte Rolle.



Ordnen der Haare muss sein



Trinkpause beim Seitenwechsel



Lieber an der Grundlinie bleiben

Die Sieger jeder Partie bekamen Schleifchen. Der oder diejenige mit den meisten Schleifchen wurde Gesamtsieger. Die beiden Kinder, die in einer Runde aussetzen mussten, bekamen ein „Warteschleifchen“, woraufhin ein Teilnehmer sofort fragte, ob er dann bitte das ganze Turnier aussetzen könnte!



Inspektion der Preise



Morris und Tim



Die Sieger

Bei der Endauswertung zählten die Warteschleifchen dann als halbes Schleifchen.

Luca Mahlau und Paul Schopf lagen am Ende mit jeweils 5 Schleifchen an der Spitze, Luca hatte jedoch eine bessere Spieldifferenz und wurde somit Gesamtsieger. Den 3. Platz erreichte Matthias Nußbaum mit 4½ Schleifchen. Preise gab es zum Schluss für alle.



Karen Ehrenborg

Salsa Abend im TCE

Wir wollen es nicht gleich als Fest der Superlative bezeichnen, aber für einen Tennisclub war dieser Abend schon ziemlich beeindruckend.

Auf der Terrasse und im festlich dekorierten Clubhaus war alles vorbereitet. Svens neue Barbeleuchtung kam bestens zur Geltung. Nur hatte leider das Wetter nicht mitgespielt.



Am Mittag war eine mächtige Gewitterfront mit viel Regen und einem Temperatursturz durchgezogen.



Deshalb fanden sich bei eher mäßigen Temperaturen nur etwa 30 interessierte Mitglieder und Freunde ein. Blanca und ihr Team waren ein wenig enttäuscht, weil man doch von mehr Personen ausgegangen war und sich wegen des Essens entsprechend vorbereitet hatte.

Aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, die die da waren, kamen auf ihre Kosten was Tanzen, Essen, Getränke und alles andere anging. Die meisten Frauen nahmen die Gelegenheit wahr, sich in schöne Kleider zu stürzen und sich dem Salsa hinzugeben.



Ski und Tennis Fischer

Eppstein-Bremthal · Im Wohngebiet
Am Vogelgesang 28 · Telefon (0 61 98) 3 21 69

skiundtennisfischer@onlinehome.de

www.skiundtennisfischer.de

Ski und Snowboard Tennis Golf

Tischtennis

Badminton u. Squash

Neu

Nordic Walking

**Erlernen Sie die Technik,
belegen Sie einen Kurs
bei einer erfahrenen
Übungsleiterin**

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. 15 bis 18.30 Uhr

Samstags 9 bis 13.00 Uhr

Die Tanzgruppe aus Frankfurt, im vorletzten Jahr Deutscher Vizemeister im Salsa-Formationstanz, bot Salsa auf allerhöchstem Niveau. Die hatten selber so viel Spaß dabei, der sich sofort auf alle Anwesenden übertrug.

Wenn Schritte geprobt wurden hielt es keinen mehr auf den Plätzen, zumal die 10 Profis sich unter die Lernenden mischten und entsprechende Anleitungen gaben. Der Wettergott hatte dann doch noch ein Einsehen und den ganzen Abend über fiel kein Tropfen Regen mehr.

Die Temperatur war irgendwann auch egal, weil es denen, die tanzten, ganz schnell ganz schön warm wurde, ob vor Anstrengung oder Aufregung wurde nicht bekannt. So gegen 0:30 waren dann alle müde und erschöpft und traten langsam den Heimweg an.

Blanca und „ihre“ Mädels machten dann die Nacht noch zum Tag und feierten bis in die frühen Morgenstunden weiter. Die vorher gekauften Luftmatratzen wurden so gegen 5 Uhr morgens aufgepumpt und als es langsam hell wurde, beendeten auch die Mädels diesen außergewöhnlichen Abend.

Carmen

Blanca, die „Seele des Vereins“

Das Vereinsleben eines Clubs steht und fällt mit der Person des Clubhauspächters, bei dem viele Fäden zusammen laufen. Er ist Kommunikationszentrale, hat für das leibliche Wohl der Spieler und Gäste zu sorgen und übernimmt notfalls auch wichtige funktionelle Aufgaben im Verein. Im TCE ist Blanca Hartmann nun schon im zweiten Jahr Clubhauspächterin und ich dachte mir, es wäre an der Zeit, etwas mehr über sie und ihre Arbeit zu erfahren. Bereitwillig gab sie mir Auskunft zu meinen Fragen, so dass ich den Versuch eines Porträts unserer Clubhauschefin wage.



Die Person. Blanca Hartmann ist Paraguayerin, verheiratet seit 1996, und hat zwei Kinder, die 10-jährige Jasminia und den 14 Jahre alten Rafael, die beide mit ihrem Vater in Paraguay leben. Von 1996 bis 2007 wohnte die Familie in Eppstein, daher hat Blanca im Ort auch viele alte Bekannte. Die Kinder gehen in Paraguay auf eine deutsche Schule und müssen für die Sommersaison auf ihre Mutter verzichten. Kontakt mit der Familie hält Blanca über Skype, eine segensreiche Erfindung, die den Trennungsschmerz mildern hilft.

Dennoch freut sich Blanca jetzt schon riesig auf den 6. Oktober, an dem sie zu Hause in Paraguay mit der Familie Rafaels Geburtstag feiern will.

Ihre Aufgaben. Im ersten Jahr, als Frau Brandl noch die Platz- und Gartenpflege übernahm, oblag Blanca die Bewirtschaftung des Clubhauses und das saubere Halten von Duschen, Sanitäranlagen, Terrasse und Eingangsbereich. Auch wenn sie mit Brigitte, die als Landsmännin auch einen großen Teil des Jahres auf ihre eigentliche Heimat verzichtet, eine tüchtige und lebenskluge Hilfe in der Küche hat, war das nicht wenig. Die extrem verregneten Anfangsmonate machten den Start nicht leicht.

In diesem Jahr fällt Frau Brandl krankheitsbedingt aus. Das ist für den TCE eine mittlere Katastrophe. Versuche, temporären Ersatz zu finden, scheiterten. So musste das Problem durch Aufgabenverteilung zumindest teilweise gelöst werden. Die so eminent wichtige Platzpflege, wurde in den ersten beiden staubtrockenen Monaten der Saison auf mehrere Köpfe verteilt. Blanca war dabei. Sie übernahm zusätzlich zu ihren Pflichten wochentags das morgendliche Bewässern der Plätze mit Ausnahme des Montags. Nur weil Wolfgang Vehring nun montags morgens und abends diese Arbeit macht, bleibt Blanca wenigstens einen Tag in der Woche zum Ausschlafen frei.

Ihr Arbeitstag. In der Trockenzeit beginnt Blanca wochentags um 5:30 mit den Vorbereitungen zur Bewässerung. Zunächst müssen Löcher im Sand ausgeglichen werden, die Plätze gereinigt und abgezogen und die Linien gefegt sein. Dann werden die Sprenger angestellt und von Zeit zu Zeit versetzt. Nach drei Stunden kann sie sich um Müll und Unkraut kümmern, das Klubhaus in Ordnung bringen. Danach steht der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken auf dem Programm. Während der Woche öffnet das Clubhaus um 16 Uhr. Mittwoch wird aber auch mittags gekocht. Da unterstützt sie vier von ihren Tennisbemühungen erschöpften älteren Herren mit Speis und Trank ab 13 Uhr. Auch andere Mitglieder wären ihr willkommen.

Am Samstag und Sonntag ist Blanca schon ab 8:30 im Clubhaus und auf der Anlage zu finden. Abends geht es meistens bis 23 Uhr.

Das Ganze inklusive Bewirtschaftung würde sie ohne die Unterstützung von Brigitte, ihrer „zweiten Mama“, von Carmen Lehmann, die sie fast jeden Tag sieht, und von Nicole Beck wohl kaum schaffen.

Als Blanca diesen Tages- und Wochenplan schildert, ziehe ich im Geiste den Hut. Sie ist froh, dass die zusätzliche Last des Bewässerns durch das wechselhafte Wetter der letzten Wochen vorläufig entfallen ist. Endlich mal wieder häufiger ausschlafen, sagt sie erleichtert, und ich nicke ihr zu.

Wegen ihres bisher pausenlosen Programms wird Blanca die Bewirtschaftung des Clubhauses in der schwachen Zeit am Ende der Sommerferien vom 18. bis 24 Juli für eine Woche unterbrechen. Sie braucht diese Zeit für etwas Erholung und die anstehende Steuerklärung. Carmen wird sie in dieser Zeit vertreten.

Das Clubhausleben. Die bisherige Saison war durch das früh einsetzende Sommerwetter sehr begünstigt, die Terrasse war abends meist gut gefüllt. Der Umsatz stimmt, wie Blanca sagt. Das liegt aber auch daran, dass schon mehrere Mitglieder die Möglichkeit nutzten, ihre privaten Geburtstagsfeiern oben auf der Anlage von Blanca und ihrem Team ausrichten zu lassen. Es gibt eine große Auswahl an Speisen und Getränken und Brigittes Küche wird sehr geschätzt. Es wurde sogar eine Probe südafrikanischer Weine vor einem zahlreichem Publikum im Clubhaus veranstaltet. Das sind Ereignisse, die zusätzliches Geld für Blanca und den TCE bringen. Nachahmung ist empfohlen.

Was wohlthuend auffällt, ist der freundliche und lockere Umgangston, der neuerdings im Clubhaus und auf der Terrasse eingezogen ist. Blanca berichtet über eine ganz erfreuliche Hilfsbereitschaft der Mitglieder. Wenn es irgendwo klemmt, weil sie selbst und ihr Team schon ausgelastet sind, wird nicht lange gewartet oder gemeckert, man schreitet einfach selbst zur Tat. Geschirr und Gläser werden zur Theke zurück gebracht. Thomas Herbach ist sogar schon als Bierzapfer eingesprungen, wobei er aber auch ganz selbstverständlich Buch führte. Die Kasse muss schon stimmen.

Positiv finde ich auch den Trend zu mehr Ordnung und Sauberkeit im Clubhaus und auf der Anlage. Die Klagen über Spuren von rotem Sand in Umkleiden und Duschen sind weniger geworden. Verpackungsmaterial, Flaschen, Dosen oder Eistütchen liegen nicht mehr so oft in der Gegend herum wie früher, es wird auch seltener achtlos weggeworfen. Das ist sicher ein Verdienst von Blanca, die Kinder bei solchen Nachlässigkeiten freundlich aber bestimmt ermahnt „Schätzchen, da gehört das Tütchen aber nicht hin, dafür haben wir doch den Abfallkorb dort“ oder wenn sie im Wiederholungsfall halb im Spaß, halb im Ernst mit einem

Lächeln sagt „Aber wehe, wenn ich Dich noch mal ...“ Das zeigt dann Wirkung und das Vorbild der Kleinen strahlt manchmal auch auf Größere aus.

Mit dem Charme und der freundlichen und offenen Art, mit der Blanca die Herzen der Kinder gewinnt, hat sie auch viele der Älteren für sich eingenommen, und ich bin davon überzeugt, dass der positive Stimmungsumschwung auch sehr viel mit ihrer Persönlichkeit zu tun hat.

Neuanschaffungen. Vieles im Clubhaus ist in die Jahre gekommen, Erneuerung tut not. Die Stühle sind immer noch die alten, aber ein Kommission ist bereits mit der Auswahl neuer Exemplare beschäftigt, der Vorstand hat 2.000 € dafür bereitgestellt. In Kürze soll der komplette Austausch von statten gehen. Neue Tischtücher, Teller und Bestecke hat sich Blanca gewünscht und zu ihrer großen Freude auch schon bekommen. Vorbei sind die Zeiten, in denen schweres Geschirr und Bestecke von Frau Brandl ausgeliehen und zurück gebracht werden mussten oder nach dem Tanz in den Mai in der Walpurgisnacht (!) Tischdecken gewaschen und frühmorgens um 6 Uhr gebügelt werden mussten, damit die Tische am 1. Mai zum Tag der offenen Tür auch wieder adrett gedeckt sind.

Einen Induktionsherd mit passenden Töpfen und ein neue Kaffeemaschine hat es auch gegeben. Aber die Mittel des TCE sind, wie allseits bekannt, recht knapp. Glücklicherweise gibt es Spender, die Geld für den TCE frei oder zweckgebunden zur Verfügung stellen, wie z.B. für die Anschaffung des Defibrillators. Es gibt aber auch Sponsoren, die sich mit Arbeit und finanziellem Einsatz verdient machen. So hat Sven Gewalt der Clubhausbar zu einer schicken neuen Beleuchtung verholfen. Diese Bar mit Platz vis-a-vis Blanca ist offenbar besonders attraktiv, Geld für drei neue Barhocker (2 von Fabian Rohde, 1 von Andi Pompe) ist bereits angekündigt, für den vierten Hocker wird noch ein Sponsor gesucht, bitte melden! Frank Gräsner hat eine neue Torwand für die Kinder angeschafft, die gerade zusammen gebaut wird, und Nicole Beck hat der Küche Kaffee-Geschirr gespendet.

Die Zunahme von Spendenbereitschaft, Sponsorentum und Hilfsbereitschaft ist nach meiner Meinung auch ein Ausdruck des positiven Stimmungsumschwungs und tut dem TCE sehr gut. Es ist nur zu hoffen, dass diese positive Entwicklung anhält.

Wie geht es weiter? Blanca plant noch mehrere Events für die Saison, die Abwechslung und Leben in das Clubhaus bringen, wie den heißen Salsa Abend vom 22. Juni. Die Frauenfußball WM bietet dafür vermutlich genügend Anlass. Aber auch sonst ist dort einiges los. Immer öfter kommen abends Gäste, um einfach auf der Terrasse zu essen und/oder einen vergnüglichen Abend zu verbringen (Tel.: 06198 585876). Blanca bleibt uns noch bis zum Sonntag den 3. Oktober erhalten, dann wird sie das Clubhaus für diese Saison schließen und wieder zu ihrer Familie zurückkehren.

Und nächstes Jahr gibt es doch ein come back Blanca, oder?

Reinhard Schmidt

Rundfunk · HiFi-Stereo · Fernsehen
Antennenbau · Kundendienst

65817 Eppstein/Taunus
Am Wernerplatz
Telefon 0 61 98 714 10

Hugo Wiesner

TELEPARTNER

DER NÄCHSTE WEG ZU TV, HiFi, VIDEO

Christian Dior
LANCASTER
JILSANDER
CLINIQUE

Sylvia

Parfümerie
Kosmetikinstitut

Sylvia Schuster
Hauptstraße 97

Tel.: 0 61 98 / 3 30 22
65817 Eppstein/Ts. (Vo.)



Shell Heizöl
Van hoher Rendite und Wirtschaftlichkeit

P.A.E.
Shell Qualität



Shell
Wärme-Komfort
2000

HENNINGER
Brennstoffe

Lorsbacher Str. 2a
65719 Hofheim
Tel. 0 61 92 - 81 67



Benutzen
sind Sie immer
in guten Händen

Wir beraten, prüfen, vergleichen, verwalten
und vermitteln in allen Versicherungsangelegenheiten



Welche Gesellschaft für welchen Schutz?
Wir beraten Sie gerne!



Hauptstraße 52, 65817 Eppstein Tel: 06198-8093 Fax: 06198-1263
email: info@gvh-versicherungsbuero.de